© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Section für Lepidopterologie.

Versammlung am 2. Jänner 1897.

In der zahlreich besuchten Versammlung melden nachstehende Herren ihren Beitritt zur Section und als neu eintretende Mitglieder der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft an:

P. T. Herr Brauneis, Dr. Alfons.
„ „ Kalchberg, Adolf Freiherr v.
„ „ Konta, Ignaz, k. k. Hofrath.
„ „ Pieszczek, Adolf, Hofrath der kais. Deutschen Botschaft.

Nach kleineren Mittheilungen fährt Herr Dr. H. Rebel in seinen Vorträgen zur „Einführung in ein wissenschaftliches Studium der Lepidopteren“ fort und spricht über den „Einfluss des Lichtes und der Temperatur bei Lepidopteren“.

VI. Bericht der Section für Botanik.

Versammlung am 12. Jänner 1897.

Vorsitzender: Herr Prof. **Dr. G. Beck v. Mannagetta.**

Herr Dr. L. Linsbauer hält einen Vortrag über „Ameisenpflanzen“, gibt einen Ueberblick über den gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse der Myrmekophilie und demonstrirt instructive Spiritusexemplare von Vertretern der Rubiaceengattungen *Myrmecodia* und *Hydnophytum* aus der von Herrn Hofrath Wiesner aus Java mitgebrachten Sammlung.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Zum Schlusse theilt der Vortragende eine von ihm gemachte Beobachtung mit, wonach in seinem Garten gezogene Exemplare von *Iris spuria* L. von zahlreichen Ameisen besucht wurden, während andere, unmittelbar daneben wachsende *Iris*-Arten von Ameisenbesuch frei waren. Frische, noch besser aber abgeschnittene, mit der Schnittfläche in Wasser tauchende Blüthen, in dampfgesättigter Atmosphäre, zeigten rings um den Fruchtknoten austretende kleine Tröpfchen, die, wie die Probe mit Fehling's Lösung und der Geschmack derselben ergaben, einer ziemlich zuckerhältigen Flüssigkeit angehören und welche aus einem Ringe von (functionslosen?) Spaltöffnungen der äusseren Fruchtknotenwand abgeschieden werden dürften. Erst zur Zeit des Verblühens der genannten Pflanzenart wahrgenommen, konnte diese Erscheinung leider nicht mehr genauer untersucht werden, was im heurigen Sommer nachgeholt werden soll.

Herr Prof. Dr. G. v. Beck bemerkt hiezu, es sei vielleicht eine hierher gehörige Erscheinung, wenn von ihm auf Querschnitten durch Fruchtknoten von Liliaceen und Smilaceen wiederholt Septaldrüsen beobachtet wurden, die dann also als Nectarien aufzufassen seien.

Herr Dr. E. v. Halácsy bespricht eine neue *Lonicera* von der Balkanhalbinsel: *Lonicera Formanekiana.* (Siehe diese „Verhandlungen", Bd. XLVI, 1896, Heft 10, S. 473.)

Herr Prof. Dr. C. Fritsch demonstrirt einen für Oesterreich-Ungarn neuen *Calamagrostis*-Bastard: *C. Torgesiana* Hausskn. *(pseudophragmites × varia).* Dieser von Haussknecht aus Garmisch in Südbaiern beschriebene Bastard wurde von Herrn J. Bornmüller am 26. August 1896 an einem Grabenrand unterhalb Neu-Prags im Pragserthal (Tirol), in ungefähr 1300 *m* Meereshöhe, auf Kalkunterlage, in einem einzigen kräftigen Stocke zwischen den Stammeltern gefunden. Herr Bornmüller überliess ein Herbar-Exemplar dem botanischen Museum der Universität Wien.

Im Jahre 1895 wurden bekanntlich von Torges[1]) zwei andere *Calamagrostis*-Bastarde für Tirol nachgewiesen: *C. Epigeios × pseudophragmites* und *C. Epigeios × varia.*

[1]) Mittheilungen des Thüringischen botanischen Vereines, Neue Folge, Heft VIII, S. 13—16.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Sodann spricht Herr stud. phil. F. Anger über einige interessante Pflanzenfunde aus Niederösterreich.

1. *Vicia oroboides* Wlf. Bei Neulengbach; praealpine Pflanze in der Sandsteinzone des Wienerwaldes. Sommer 1891.

2. *Jonopsidium acaule* Rchb. In der Krieau des Wiener Praters. Heimat: Lusitanien und Marocco. 30. Mai 1895.

3. *Dracocephalum thymiflorum* L. Wiener Prater, am Donaucanale nächst der Staatsbahnbrücke. Wurde vom Vortragenden in den Jahren 1893—1895 dort angetroffen. Stammt aus Russland und Nordasien, und wurde bereits in Schweden, sowie bei Königsberg in Preussen eingeschleppt beobachtet.

Herr Dr. C. v. Keissler hält sodann einen Vortrag über die Verbreitung und die Formen von *Daphne alpina*.

Herr Prof. Dr. G. v. Beck demonstrirt endlich ein schönes, aus den Klosterneuburger Forsten stammendes Exemplar einer „Zapfensucht" zeigenden Rothföhre.

III. Bericht der Section für Kryptogamenkunde.

Versammlung am 29. Jänner 1897.

Vorsitzender: Herr Dr. **Alex. Zahlbruckner.**

Der Vorsitzende begrüsst als Gast Herrn Dr. Kuckuck aus Helgoland und theilt ferner mit, dass Herr Dr. Fr. Krasser verhindert ist, seinen angekündigten Vortrag zu halten.

Herr Dr. Kuckuck gab, von dem Vorsitzenden aufgefordert, eine kurze Schilderung der kgl. Biologischen Anstalt auf Helgoland, an welche er einige Notizen über die Algenvegetation von Helgoland knüpfte. Der Vortragende führte etwa Folgendes aus:

Die Gründung der Helgoländer Station, nicht zum geringsten Theil auf die energischen Bemühungen Pringsheim's zurückzuführen, fällt in das Jahr 1892. Die Station untersteht dem preussischen Cultusminister und wird von

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Section für Lepidopterologie. Versammlung am 2. Jänner 1897. Und 6. Bericht der Section für Botanik. Versammlung am 12. Jänner 1897. 45-47